

# HALLO : ELTERN

Baby-Musik: Liedtexte für Säuglinge und Kleinkinder

## Der Mond ist aufgegangen

Der Mond ist aufgegangen,  
die gold'nen Sternlein prangen  
am Himmel hell und klar.

Der Wald steht schwarz und schweiget,  
und aus den Wiesen steigt  
der weiße Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille  
und in der Dämm'ring Hülle  
so traulich und so hold.  
Als eine stille Kammer,  
wo ihr des Tages Jammer  
verschlafen und vergessen sollt.

Seht ihr den Mond dort stehen?  
Er ist nur halb zu sehen  
und ist doch rund und schön.  
So sind wohl manche Sachen,  
die wir getrost belachen,  
weil uns're Augen sie nicht seh'n.

Wir stolzen Menschenkinder  
sind eitel arme Sünder  
und wissen gar nicht viel.  
Wir spinnen Luftgespinste  
und suchen viele Künste

und kommen weiter von dem Ziel.

Gott, lass dein Heil uns schauen,  
auf nichts Vergänglich's trauen,  
nicht Eitelkeit uns freu'n.  
Lass uns einfältig werden  
und vor dir hier auf Erden  
wie Kinder fromm und fröhlich sein.

Wollst endlich sonder grämen  
aus dieser Welt uns nehmen  
durch einen sanften Tod.  
Und wenn du uns genommen,  
lass uns in Himmel kommen,  
du unser Herr und unser Gott.

So legt euch denn, ihr Brüder,  
in Gottes Namen nieder.  
Kalt ist der Abendhauch.  
Verschon' uns, Gott, mit Strafen  
und lass uns ruhig schlafen.  
Und unser'n kranken Nachbarn auch.